

Patrick Kiesch

Nachhaltige Entwicklung durch Nonprofit-Organisationen als Ersteller wissensintensiver Dienstleistungen

Studienarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2001 GRIN Verlag
ISBN: 9783638172578

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/10970>

Patrick Kiesch

Nachhaltige Entwicklung durch Nonprofit-Organisationen als Ersteller wissensintensiver Dienstleistungen

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com



Universität Bremen

FB 7 Wirtschaftswissenschaft
Studiengang: Wirtschaftswissenschaft

Projekt: Wissensintensive Dienstleistungen
Arbeitsvorhaben: Ökologische Dienstleistungen

SoSe 2001

Nachhaltige Entwicklung durch Nonprofit-Organisationen als Ersteller wissensintensiver Dienstleistungen

Patrick Kiesch

Inhaltsverzeichnis

1.EINLEITUNG	3
2.THEORETISCHE GRUNDLAGEN	6
2.1 WISSENSINTENSIVE DIENSTLEISTUNGEN	6
2.2 NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	7
2.3 NONPROFIT-ORGANISATIONEN	7
3. DIENSTLEISTUNGEN UND DER PROZESS DER TERTIARISIERUNG	9
3.1 DIE DREI-SEKTOREN-HYPOTHESE	9
3.2 WAS SIND DIENSTLEISTUNGEN ?	11
3.2.1 ÖKO-EFFIZIENTE DIENSTLEISTUNGEN	13
3.2.2 DER FAKTOR WISSEN	16
3.2.3 WISSENSINTENSIVE DIENSTLEISTUNGEN	18
4. NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	20
4.1 UNGEAHNT E ÖKOLOGISCHE FOLGEN	20
4.2 DIE ÖKO-FOLGEN KOMMEN NIE VON HEUTE AUF MORGEN	22
4.3 WAS BEDEUTET EINE „NACHHALTIGE ENTWICKLUNG“ ?	23
4.3.1 ÖKOLOGISCHE DIMENSION	24
4.3.2 ÖKONOMISCHE DIMENSION	25
4.3.3 SOZIALE DIMENSION	26
4.3.4 INTEGRATION DER DREI DIMENSIONEN	27
4.4 AGENDA 21 – EIN AKTIONSPROGRAMM FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG	28
4.5 LOKALE AGENDA 21	30
4.5.1 EIN PRINZIP DER GESELLSCHAFTLICHEN KOMMUNIKATION	31
4.5.2 NPOS IN LOKALEN AGENDA-PROZESSEN	33
5. NONPROFIT-ORGANISATIONEN IM UMWELTBEREICH	36
5.1 NONPROFIT-ORGANISATIONEN, DRITTER SEKTOR ODER NONPROFIT-SEKTOR?	36
5.1.1 RAHMENBEDINGUNGEN UND STRUKTUR DES DRITTEN SEKTORS	37
5.1.2 BESCHÄFTIGUNG UND FINANZIERUNG VON NPOS	39
5.1.3 WELCHE BEDEUTUNG KOMMT DEM NONPROFIT-SEKTOR ZU?	44
5.2 NPOS IM UMWELTBEREICH	45
5.2.1 TÄTIGKEITSFELDER VON NPOS IM UMWELTBEREICH	46
5.2.2 BESCHÄFTIGUNGS- UND FINANZIERUNGSSTRUKTUR	47
5.2.3 ZWISCHENFAZIT	51

<u>6.ECONTUR - AKTEUR FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG?</u>	53
6.1 ENTSTEHUNGSGESCHICHTE	53
6.2 WELCHE WISSENSINTENSIVEN DIENSTLEISTUNGEN ERBRINGT ECONTUR?	55
6.2.1 BERATUNGSDIENSTLEISTUNGEN	58
6.2.2 MODERATION	60
6.2.3 SOZIALFORSCHUNG	65
6.3 ECONTUR ALS ERSTELLER WISSENSINTENSIVER DIENSTLEISTUNGEN	66
6.4 UNTERSTÜTZT ECONTUR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG ?	67
<u>7.AUSWERTUNG</u>	72
<u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	76

1. Einleitung

Das Ziel der vorliegenden Projektarbeit besteht darin, herauszufinden, welche Bedeutung Nonprofit-Organisationen als Ersteller wissensintensiver Dienstleistungen in der Gesellschaft zukommen und inwieweit sie dadurch einen Beitrag zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung im Sinne der Agenda 21 leisten können.

Da in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung Nonprofit-Organisationen (NPOs), der Leitgedanke der Nachhaltigkeit und das Konstrukt der wissensintensiven Dienstleistungen in dieser Kombination bisher nicht aufgegriffen wurde, ist uns bewusst, dass die Beantwortung der Fragestellung ein schwieriges Unterfangen darstellt. Jedoch kann dieser Ansatz auch als Chance aufgefasst werden, neue Wege zu eröffnen, die der Forderung einer Neuorientierung der Gesellschaft und Wirtschaftsweise sowie den Umgang mit unserer Umwelt näherkommen. Der Reiz dieser Ausarbeitung liegt darin, dass sie neben theoretischen Fundierungen hinsichtlich Dienstleistungen, Wissen, Nachhaltigkeit und NPOs auch die Verknüpfung in einem Praxisbeispiel findet.

Im ersten Teil stellen wir die für uns grundlegenden Begriffe dar. In einem zweiten Schritt soll die Entwicklung der Produktions- zu einer Dienstleistungsgesellschaft nachvollzogen werden, um somit die enorme Bedeutung des Dienstleistungssektors für unseren Wohlstand, unseres Wachstums, unsere Arbeitsplätze und Sozialsysteme sowie Natur- und Umweltbelange herauszuarbeiten. In diesem Zusammenhang galt auch über viele Jahre die Tertiarisierung als Hoffnung für die Lösung unterschiedlichster gesellschaftlicher Probleme. Doch wie an verschiedenen Stellen sichtbar wird, kann der dritte Sektor den erhofften Erwartungen nicht gerecht werden. Die Ursache für eine solche Fehlprognose liegt im Wesen der Dienstleistungen selbst. Besonders Faktoren wie Nichtlagerbarkeit und -transportierbarkeit, Immaterialität oder auch geringes Produktivitätswachstum, die ehemals als wesentliche Bestimmungskriterien galten, besitzen keine Gültigkeit mehr. Der Strukturwandel hat die Übergänge zwischen Produkten und Dienstleistungen immer fließender werden lassen. Aus diesem Grunde ist in den wissenschaftlichen Diskursen verstärkt das alternative Abgrenzungsmodell der „öko-effizienten Dienstleistungen“ eingebracht worden. Nach dieser Vorstellung verwandeln sich alle Produkte in „Dienstleistungserfüllungsmaschinen“¹, sodass sich eine völlig neue Perspektive von

¹ Vgl. Bullinger, Hans-Jörg (1997), S. 557